Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

Autor(en): **Wäber / Eggen**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): **- (1935)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-417164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

der

Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen

für den

Kanton Bern

über

das Jahr 1935.

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne.

A. Die Geschäftsführung der Betreibungs- und Konkursämter und der ausserordentlichen Konkursverwalter.

Eine Vergleichung der Geschäftslast der Betreibungs- und Konkursämter im Jahre 1934 mit derjenigen im Jahre 1935 ergibt, dass die Zahl der Zahlungsbefehle und begonnenen Konkurse im laufenden Jahre die entsprechende Zahl des Vorjahres nicht ganz erreicht. Dagegen ist nach wie vor eine erhebliche Vermehrung der Verwertungen und Verlustscheine festzustellen. Von 28 Rubriken der betreffenden Tabelle (Tafel III) weisen im Jahre 1935 21 Rubriken zum Teil erheblich grössere Endziffern auf, während ein Rückgang nur in 6 Rubriken zu verzeichnen ist. Besonders fällt auf, dass die Zahl der Arreste im Berichtsjahr 691 beträgt gegenüber 370 im Jahre 1934.

Dass die Zahlungsmoral weiterhin gesunken ist, dürfte kaum zu bestreiten sein. Indessen setzen auch die Gläubiger ihre Ansprüche im allgemeinen rücksichtsloser durch als ehedem.

Was die Amtsführung der Betreibungs- und Konkursbeamten und die Tätigkeit der ihnen beigegebenen Bureauangestellten betrifft, so haben sich infolge stets zunehmender Arbeitslast bei durchschnittlich sehr knapp bemessenem Personal die Fälle von Rechtsverzögerung und nicht genügend sorgfältiger Geschäftsführung vermehrt. Disziplinarmassnahmen können vielfach deshalb nicht ergriffen werden, weil die Beamten oder Angestellten den Umständen entsprechend kein Verschulden trifft. Die grosse Personalknappheit erschwert hinwiederum der Aufsichtsbehörde ihre Aufgabe, Fälle schuldhafter Pflichtversäumnis zu erkennen und zu ahnden.

Im Betreibungsgehilfenwesen ist auch im Berichtsjahr keine Besserung der Verhältnisse zu verzeichnen.

Die Inspektionen der Betreibungs- und Konkursämter wurden von den Mitgliedern und dem Sekretär der kantonalen Aufsichtsbehörde im Laufe des Berichtsjahres im üblichen Umfange vorgenommen, ausserdem wurde jedes Amt gemäss § 20 EG zum SchKG durch die untere Aufsichtsbehörde inspiziert.

B. Die Tätigkeit der untern Aufsichtsbehörde als Beschwerdeinstanz und als untere Nachlassbehörde.

Vor den Gerichtspräsidenten des Kantons wurden gemäss Art. 17 SchKG in Verbindung mit § 23 EG zum SchKG im Jahre 1935 im ganzen 284 Beschwerden wegen Unangemessenheit einer betreibungsrechtlichen Verfügung anhängig gemacht, wovon 270 durch Entscheid oder Rückzug erledigt wurden. Disziplinarverfügungen sind 5 getroffen worden.

C. Tätigkeit der kantonalen Aufsichtsbehörde.

Auf ein Gesuch der Bernischen Bauernhilfskasse hin sah sich die kantonale Aufsichtsbehörde am 19. September veranlasst, an die Gerichtspräsidenten in ihrer Eigenschaft als untere Nachlassbehörden ein Kreisschreiben über die Publikation der Bestätigung oder

Verwerfung von bäuerlichen Nachlassverträgen im amtlichen Sanierungsverfahren zu richten. In einem Kreisschreiben an die untern Nachlassbehörden vom 5. Dezember wurde darauf aufmerksam gemacht, dass in Nachlassvertrags- bzw. Nachlassstundungssachen jeweilen das dem Sachwalter zukommende Honorar richterlich festzusetzen sei. In einem weitern Kreisschreiben vom 5. Dezember wurden die Betreibungsämter angewiesen, seit mehr als 10 Jahre abgeschlossene Akten in Pfändungs- und Faustpfandverwertungsbetreibungen zum Zwecke der Platzgewinnung in den Archiven zu vernichten, da diese Akten zum Beweise von Rechten nicht mehr dienen könnten. Ferner wurden den Gerichtspräsidenten als unteren Aufsichtsbehörden sowie den Betreibungs- und Konkursämtern durch Kreisschreiben vom 6. Dezember Weisungen über die allfällige Weiterleitung von bei ihnen gemäss Art. 17 ff. eingereichten Beschwerden erteilt.

Im Berichtsjahr sind 1302 Geschäfte (1931: 880, 1932: 947, 1933: 1111, 1934: 1257) eingelangt. Davon wurden 1274 erledigt. Diese setzen sich zusammen aus: 519 (1934: 458) Beschwerden, 44 (50) Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 50 (40) Nachlassrekursen (einschliesslich 17 bäuerlichen Sanierungsverfahren), 2 Stundungsbewilligungen für Banken und Sparkassen, 518 (545) Fristverlängerungen zur Beendigung konkursrechtlicher Liquidationen, 41 (39) Urlaubsgesuchen, 17 (24) Anfragen und 83 (102) Verfügungen und Beschlüssen.

Von den beurteilten Beschwerden wurden zugesprochen 119 (105), abgewiesen 159 (146), teilweise zugesprochen 34 (30), an die I. Instanz gewiesen wurden gemäss § 23 EG zum SchKG 34 (35), durch Rückzug oder sonst erledigt 85 (52), nicht eingetreten wurde auf 88 (90).

Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide gemäss Art. 18 SchKG wurden abgewiesen 18 (21), begründet erklärt 17 (20), teilweise begründet erklärt 4 (3), durch Rückzug erledigt 1 (4), nicht eingetreten wurde auf 4 (2).

97 (77) Entscheide unserer Behörde wurden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts weitergezogen; diese Instanz nahm hiezu wie folgt Stellung: Nichteintreten 12 (15), Abweisung 64 (43), teilweiser Zuspruch 6 (1), Zuspruch 9 (11) Rückweisung zur Neubeurteilung 6 (7).

Als obere Nachlassbehörde hatte die Aufsichtsbehörde ohne die bäuerlichen Sanierungsverfahren 33 (40, einschliesslich 17 bäuerliche Sanierungsverfahren) Rekurse zu entscheiden.

Davon wurden abgewiesen 15 (12), begründet erklärt 12 (12), teilweise begründet erklärt — (—), durch Rückzug erledigt — (4), nicht eingetreten wurde auf 6 (12).

Rekurse im bäuerlichen Sanierungsverfahren gemäss BB vom 28. September 1934 wurden 17 wie folgt entschieden: abgewiesen 6, zugesprochen 6, teilweise zugesprochen —, durch Rückzug erledigt 3, nicht eingetreten wurde auf 2.

Ferner hatte die kantonale Aufsichtsbehörde in zwei Fällen als Stundungsgericht über die Banken und Sparkassen zu entscheiden; beiden Stundungsgesuchen wurde für je ein Jahr entsprochen.

Bern, den 7. Mai 1936.

Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkurssachen,

Der Präsident:
Wäber.

Der Sekretär:
Eggen.

Tafel I.

Verzeichnis der Angestellten der Betreibungs- und Konkursämter sowie der ordentlichen Aushilfsentschädigungen pro 1935.

Amtsbezirke	Zahl der Angestellten	Klassen I	II	III	IV	V	Aushilfsentschädigungen
							Fr.
Aarberg	1	—	—	1	—	—	450.—
Aarwangen	2	—	1	—	—	1	—
Bern	30	6	4	7	10	3	11,600.—
Biel	11	2	1	2	4	2	2,450.—
Büren	1	—	—	1	—	—	450.—
Burgdorf	2	1	—	—	1	—	—
Courtelary	4	—	1	1	1	1	—
Delsberg	4	—	2	—	1	1	450.—
Erlach	1	—	—	1	—	—	—
Fraubrunnen	1	—	—	—	1	—	—
Freibergen	1	—	—	1	—	—	—
Frutigen	1	—	—	1	—	—	450.—
Interlaken	4	1	1	—	1	1	450.—
Konolfingen	1	—	—	—	—	1	450.—
Laufen	2	—	—	1	—	1	—
Laupen	1	—	—	—	1	—	—
Münster	4	1	—	—	2	1	—
Neuenstadt	1	—	—	—	1	—	—
Nidau	2	—	1	—	—	1	—
Oberhasli	1	—	—	—	1	—	—
Pruntrut	4	1	1	—	1	1	1,745.—
Saanen	1	—	—	—	1	—	450.—
Schwarzenburg	1	—	—	—	1	—	—
Seftigen	2	—	1	—	—	1	—
Signau	1	—	—	—	1	—	—
Ober-Simmental	1	—	—	—	1	—	—
Nieder-Simmental	2	—	—	1	1	—	—
Thun	10	1	1	1	2	5	1,430.—
Trachselwald	1	—	—	—	1	—	—
Wangen	2	—	1	—	—	1	—
Total	100	13	15	18	33	21	20,375.—

Tafel II.

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahre 1935 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG.

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden [1]	Gefällte Entscheide oder Rückzüge	Disziplinarverfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden: Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	2	2	—	4	3	3½
Aarwangen	8	8	—	6	3	4
Bern, Richteramt VI	96	96	—	108	1	12
Biel, Richteramt II	24	23	—	30	2	20
Büren	1	1	—	5	5	5
Burgdorf	9	9	—	50	3	18
Courtelary	8	8	—	7	32	4,87
Delsberg	9	9	—	16	2	9
Erlach	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	3	3	—	98	19	45
Freibergen	—	1	—	—	—	—
Frutigen	8	8	—	53	12	25
Interlaken	16	15	1	16½ Mon.	5	12
Konolfingen	5	2	—	36	8	22
Laufen	11	11	—	21	1	7
Laupen	5	5	—	12	3	8
Münster	14	10	4	6	1	3
Neuenstadt	1	1	—	4	—	4
Nidau	3	3	—	—	—	14
Oberhasli	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	6	3	—	14	6	10
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	3	3	—	197	12	69
Seftigen	3	3	—	7	1	4
Signau	1	1	—	—	—	211
Ober-Simmental	4	4	—	30	1	11
Nieder-Simmental	8	5	—	23	9	16
Thun	29	29	—	36	2	8,82
Trachselwald	6	6	—	29	2	9½
Wangen	1	1	—	—	—	4

[1]) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.

Tafel III.

Zusammenstellung der Anzahl Geschäfte der

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen						Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]				
								Erste Liegenschaftssteigerungen	Zweite Liegenschaftssteigerungen	Erste Fahrnissteigerungen [4]	Zweite Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	2,946	881	47	128	289	79	28	4	2	51	8	405
Aarwangen	4,064	1,630	83	233	464	114	40	3	—	12	54	964
Bern	57,002	23,326	2,385	2,217	3,077	3,157	1,857	68	37	627	568	14,929
Biel	18,524	8,731	653	661	2,175	1,524	331	36	18	214	165	6,171
Büren	2,896	925	10	116	317	60	5	15	7	40	13	786
Burgdorf	5,075	1,437	166	162	807	204	166	5	5	18	10	989
Courtelary	6,002	2,382	98	375	882	162	31	38	9	68	16	1,035
Delsberg	7,723	3,860	81	343	676	226	78	31	15	65	37	723
Erlach	1,138	448	6	52	132	3	—	1	—	1	1	145
Fraubrunnen	2,364	606	45	124	156	54	38	5	1	7	2	318
Freibergen	2,163	537	17	92	129	17	4	11	5	12	4	321
Frutigen	2,338	1,117	14	135	240	32	12	4	2	21	16	638
Interlaken	8,324	3,505	114	359	2,712	186	36	25	15	71	39	1,759
Konolfingen	2,900	1,157	76	111	321	263	54	4	1	13	11	550
Laufen	3,251	997	51	176	627	108	64	7	5	22	10	290
Laupen	924	274	33	29	67	16	3	3	—	11	2	63
Münster	6,494	2,632	112	346	768	123	49	16	6	38	14	1,230
Neuenstadt	1,163	445	26	63	189	289	5	7	5	19	15	171
Nidau	3,521	1,350	48	115	446	68	28	5	18	26	15	701
Oberhasli	1,928	555	8	65	219	5	1	—	—	4	4	144
Pruntrut	7,856	2,731	44	411	858	113	40	9	11	26	27	361
Saanen	1,983	569	5	69	184	28	4	4	4	9	7	530
Schwarzenburg	1,252	509	7	44	204	29	4	8	1	15	1	239
Seftigen	3,474	1,568	88	178	320	284	187	13	2	67	15	822
Signau	2,493	907	37	139	236	173	48	5	1	105	14	493
Obersimmental	2,316	863	4	95	247	19	2	10	3	10	6	468
Niedersimmental	2,727	1,039	22	126	371	124	20	13	6	51	40	746
Thun	11,298	5,984	224	519	2,214	463	198	51	18	135	61	2,403
Trachselwald	2,245	641	20	148	406	55	14	3	1	28	9	460
Wangen	3,620	1,448	88	200	298	83	28	12	6	22	12	833
	180,004	73,054	4,612	7,831	20,031	8,061	3,375	416	204	1,808	1,196	38,887

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 Sch K G, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

Betreibungs- und Konkursämter pro 1935.

Tafel III.

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
13	49	149	109	7	4	11	4	2	2	—	—	7	17	—	4
3	30	289	330	6	9	15	12	—	10	—	—	3	11	—	6
168	1,442	2,997	2,668	97	73	170	66	57	18	1	31	72	328	—	62
37	378	1,033	1,004	29	36	65	28	17	10	—	11	26	87	—	20
2	32	163	145	13	16	29	15	7	11	—	2	12	27	—	3
5	16	293	305	12	8	20	12	10	8	—	3	5	25	2	8
5	75	314	282	33	10	43	27	23	16	3	2	11	59	1	52
23	36	226	81	10	18	28	12	7	8	—	2	14	36	—	29
4	4	40	59	3	2	5	3	2	2	—	—	2	7	—	2
1	16	114	117	6	3	9	5	5	1	—	1	3	10	—	4
10	34	86	125	11	8	19	10	4	6	—	—	9	24	—	13
9	9	71	146	19	3	22	13	8	10	—	3	6	16	—	11
13	59	237	647	21	14	35	19	18	42	2	—	14	118	2	27
9	12	179	134	10	7	17	7	6	7	1	3	6	10	—	9
13	21	107	18	8	4	12	3	2	1	—	1	8	7	—	5
4	7	55	80	4	—	4	1	—	—	—	—	3	2	—	1
12	49	386	385	25	—	25	13	10	6	—	1	11	43	1	19
10	7	46	96	1	2	3	1	1	1	—	—	2	22	—	1
3	27	169	160	5	8	13	6	4	3	1	1	5	15	—	5
1	4	36	34	4	—	4	4	4	3	—	—	—	3	—	6
12	40	349	164	11	8	19	4	1	2	—	1	14	25	—	—
17	14	42	233	12	11	23	9	4	10	—	2	12	31	—	13
1	1	55	79	9	2	11	4	2	4	—	—	7	3	—	—
1	29	100	160	10	1	11	11	11	8	—	—	—	34	—	8
3	19	90	156	7	12	19	12	6	9	—	—	7	24	—	7
1	23	32	132	16	13	29	12	7	12	1	1	15	59	—	10
11	16	97	123	9	12	21	12	2	11	—	—	9	28	—	8
33	117	462	578	46	52	98	31	28	18	—	5	62	181	—	34
4	13	89	91	8	6	14	7	4	4	—	3	4	9	—	14
2	23	178	134	5	6	11	7	5	6	1	—	3	14	—	11
691	2,602	8,484	8,775	457	348	805	370	257	249	10	73	352	1,275	6	392

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.
[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.
[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.